

Wetter ist mehr als ein Gesprächsthema

Dr. Johannes Hofmeister gibt „Hessische Wetterchronik“ heraus · Autor ist heute Abend im HR zu sehen

Wetter bestimmt über Jahrhunderte das Leben der Menschen – Johannes Hofmeister wirft einen Blick in die Geschichte.

Frankenberg. Stürme, Hochwasser, Dürren, Schneelawinen, kilrender Frost und Eisgang, in alten Chroniken oft schlimmer „bezeichnet, haben in der Geschichte der von der Landwirtschaft abhängigen Bevölkerung stets eine wichtige Rolle gespielt. Der aus Frankenberg stammende Marburger Diplomat Geograph Dr. Johannes Hofmeister hat eine „Hessische Wetterchronik“ herausgegeben, in der er solche besonderen Wetterereignisse von 1434 bis 1897 in Originalzitateen gesammelt und belegt hat.

Gleich zu Beginn zitiert er den Frankenberger Stadtchronisten Wigand Gerstenberg, der am 7. Oktober 1434 von einem kräftigen Sturm über der Ederstadt berichtet mit schweren Schäden an Häusern und in den Wäldern. „Disser wynt warff zum Franckenberge den hauen von dem chortorne abe; der fyl in den Kirchpuel in der Mittelgassen“, heißt es da. Neben der reinen Wetterinformation wird dem Leser deutlich: Zu jeder Zeit hatte das Chorbauwerk der Liebfrauenkirche noch einen ei-



Aus vielen historischen Quellen trug der aus Frankenberg stammende Dr. Johannes Hofmeister eine „Hessische Wetterchronik“ in Originalzitateen zusammen.

Foto: vk

genen kleinen Turm mit Glocke – dieser „Chorturm“ ist auch auf alten Sütchen zu erkennen. Der Untertitel hieß: „Mittelgasse“.

Mehrere Jahre lang hat Johannes Hofmeister für seine Diplomarbeit und seine Dissertation Wetterereignisse und Klimadaten in Mittelhessen aus alten Archivalquellen und Chroniken ausgewertet, um dabei die Auswirkungen des Wetters in einer vorindustriellen, stark landwirtschaftlich geprägten Gesellschaft und die Abhängigkeit der Menschen davon zu erforschen. Dabei ging es nicht nur um Landwirtschaft, sondern auch um Einwirkungen des Wetters auf Forstwirtschaft, Gebäude,

Verkehr oder Wasserversorgung, die in den Überlieferungen zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert erwähnt werden.

Enorme Fülle an Zitaten

Der Wissenschaftler weitete im Anschluss daran jedoch seine Suche nach besonderen Wetterereignissen auch auf Nord- und Südhessen aus. Seine ursprünglich geplante Wetterchronik, die den Witterungsablauf in der Zeit vor dem 20. Jahrhundert so vollständig wie möglich schildern sollte, musste er aufgeben. „Die enorme Fülle der recherchierten Berichte zwang mich zur Beschränkung auf ausgewähl-

te Originalzitate“, berichtet der Diplomat-Geograph.

Dr. Johannes Hofmeister, geboren 1980 in Frankenberg, studierte nach dem Abitur an der Ederstädtische Geographie, Geschichte, Informatik und Niederlandistik an der Philipps-Universität. Er promovierte anschließend an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg zu historischen Überlieferungen über Witterung und Klima in Mittelhessen. Neben der Historischen Klimatologie zählen Historische Geographie und Umweltgeschichte im Allgemeinen zu seinen Spezialgebieten. Der freiberufliche Geograph hat sein Wissen bereits auch in Vor-

trägen bei Geschichtsvereinen vorgestellt, so auch in Frankenberg vor wenigen Wochen. Er bietet daneben für interessierte Gruppen auch landeskundliche Exkursionen in die Niederlande und Stadteinsichten in München an. Ein weiteres wissenschaftliches Interessensgebiet sind historische Landes- und Ortsbeschreibungen, über die er ebenfalls Vorträge hält. (vk)

Die 200 Seiten starke „Hessische Wetterchronik“ von Johannes Hofmeister kann in Frankenberg im Wollstuto, Steingasse 5, für 14 Euro erworben werden, ebenso im Buchhandel, ISBN 978-3-7322-9796-2.

FRANKENBERG

Frankenberg. Das Bürgerbüro ist von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Ortsrecht am Rathaus hat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Die Seniorenberatung der Stadt ist erreichbar unter Telefon 06451/505-118.

Das Hallenbad ist heute von 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.

Der Minigolfplatz am Ederberggrundbad ist von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Einkaufskinderbetreuung hat heute von 10 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Finanzamt ist von 8 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Die Abfallwirtschaft ist erreichbar unter Telefon 06451/743746.

Für die Aussiedlerbetreuung Terminvereinbarung unter Telefon 06631/913677.

Erziehungsberatungsstelle: Terminvergabe von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 06451/743643.

Der Fahrkartenschalter am Bahnhof ist von 9 bis 12.45 Uhr und von 13.15 bis 16.45 Uhr geöffnet. Telefon 06451/2300800.

Das ambulante Hospiz ist erreichbar unter Telefon 0160/97528996. Sprechzeit im Hospizbüro in der Forststraße 10 heute von 14 bis 15.30 Uhr. Telefon 06451/714619.

Die Behindertenhilfe des DRK ist erreichbar unter Telefon 06451/7227-11.

Die Kontakt- und Beratungsstelle des Lebenshilfevereins, Bremer Straße 4, ist von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Die DRK-Migrationsberatung ist von 14 bis 15.30 Uhr erreichbar unter Telefon 06451/2308141.

Beratungsangebote des Diakonischen Services: heute ab 16 Uhr unter Telefon 06451/1712, Sprechstunde Wohnungslosenzentrum und Notfallberatung ist von 9 bis 12 Uhr. Kontakt bei Albrecht Rebs, Telefon 0157/77483579.

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, heute Telefonsprechstunde von 11 bis 12 Uhr. Telefon 06631/913256.

Der „Treffpunkt“ ist von 10 bis 13 Uhr unter Telefon 06451/72430 erreichbar. Das „offene Café“ ist von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.